

"Was tut ihr gegen den Krieg am Golf?"

Autor(en): **Jud, Carmen / Jegher, Stella**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Emanzipation : feministische Zeitschrift für kritische Frauen**

Band (Jahr): **17 (1991)**

Heft 2

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-361227>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

“Was tut Ihr gegen den Krieg am Golf?”

Literatur

‘Streitfall Friede’. Christlicher Friedensdienst 1938-88, 50 Jahre Zeitgeschichte’. Herausgegeben vom cfd in Zusammenarbeit mit HistorikerInnen, Bern 1988, 175s, ca. 25.–

‘So kann es nicht weitergehen’ – Nachdenken über den Unfrieden – Mutmassungen zum Aufbruch.

Ein Arbeitsdossier von Frauen für Frauen. Hrsg. von Maya Bührig, Rosmarie Kurz und anderen. 1982, 109s, 7.–

‘Politisch wirksam sein’ Dokumentation der Veranstaltungsreihe. Dossier mit Texten und Bildern, 1987, 15.–

‘Kein Ort für Frauen’. Wider den Einbezug der Frauen in die Gesamtverteidigung. Texte über Sicherheitsszenarien und Friedenshoffnungen. 1989, 8.–

‘Frauen- ge- Recht’. Broschüre zum Konzi- liaren Prozess Gerechtigkeit, Friede und Be- wahrung der Schöpfung, 1990, 5.–

All diese sehr informativen, lesenswerten und spannenden Schriften können direkt bei der cfd Frauenstelle bestellt werden:

cfd-Frauenstelle, Steinstrasse 50, 8003 Zü- rich

PC: 30-7924-5, Vermerk ‘Frauenstelle’

Thürmer-Rohr, Christina, Vagabundinnen, Berlin 1987

Wolf, Christa, Kssandra, Darmstadt/Neu- wied 1983

Was tut ihr gegen den Krieg am Golf?

So oder ähnlich lautet dieser Tage die meistgestellte Frage an uns Mitarbeiterinnen der Frauenstelle für Friedensarbeit.

Unsere Antwort, nämlich dass wir – abgesehen von der Mitwirkung bei der gemeinsamen Organisation der Mahnwachen und Veranstaltungen des Zürcher Friedensforums – den Entwicklungen ebenso ohnmächtig gegenüberstehen wie andere, löst oft einen unterschweligen Vorwurf aus. Dass wir nicht mehr tun – gerade Frauen, so hören wir, sollten doch jetzt auf die Strassen gehen, für das Leben demonstrieren...

Wieso aber sollten sie das heute mehr als sonst? Und warum nicht vor allem auch die Männer? Warum wurde die Monokultur mächtiger Männer, die uns heute samt ihren fatalen Auswirkungen wieder von allen Bildschirmen entgegenblickt, nicht schon längst durchbrochen? Zum Beispiel, als es darum ging, nicht zuletzt auch von der Schweiz eine Sicherheitspolitik zu fordern, die nicht als Hauptperspektive eben jene militärischen Lösungen vor- sieht, deren verheerende Folgen heute allmählich jeder und jedem dramatisch bewusst werden?

Unsere Tätigkeiten werden auch in Zukunft darauf ausgerichtet sein, Kriege zu verhindern, statt sie dann lindern zu wollen, wenn sie uns zu nahe kommen. Etwa indem wir uns einsetzen für eine Demokratisierung der Aussenpolitik, für die Be- endigung des internationalen Ge- schäfts mit dem Krieg (unter beson- derer Berücksichtigung der Schwei- zer Beteiligung!), und für eine nichtpatriarchale Sicherheitspoli- tik, die Menschenwürde, mit- menschliche Ethik und eine gerechte Verteilung der Güter als Voraus- setzungen für den Frieden in den Vordergrund stellt. Und wir hätten nichts dagegen, wenn Frauen und Männer uns auch dann noch fragen, was wir gemeinsam mit ihnen gegen den Krieg tun wollen, wenn die ge- genwärtige Konjunktur der Frie- densfrage dereinst wieder vorbei sein wird!

Frauenstelle für Friedensarbeit des Christlichen Friedensdienstes (cfd, Carmen Jud und Stella Jegher)